

Weiterbildung für Laborbeschäftigte 2018



VERANSTALTUNGEN FÜR LABORBESCHÄFTIGTE

ARBEITSSICHERHEIT

CLAKS - ALS ELEKTRONISCHES GEFÄHRSTOFFKATASTER
GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG IM LABOR - WIE GEHT DAS?
GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG IN TECHNISCHEN BEREICHEN - WIE GEHT DAS?
HAUTSCHUTZ UND HAUTHYGIENE: VERMEIDUNG VON HAUTERKRANKUNGEN

SPRACHKURSE

ENGLISCH FÜR LABORBESCHÄFTIGTE „IN A NUTSHELL“ GRUNDKURS ENGLISCH A 2
ENGLISCH FÜR LABORBESCHÄFTIGTE „IN A NUTSHELL“ AUFBAUKURS ENGLISCH B1

BASISSCHULUNG**Thomas Zuschneid****AS 01:** 1 Termin (5 UE): Do, 18.1.2018, 9:00 - 13:00 Uhr [online-Anmeldung](#)**AS 02:** 1 Termin (5 UE): Mi, 17.10.2018, 9.00 - 13.00 Uhr [online-Anmeldung](#)*Kosten: Die Teilnahme ist für Mitarbeiter der Freien Universität gebührenfrei.**Zielgruppe: Diese Schulung richtet sich an alle Mitarbeiter, die derzeit oder künftig mit der Führung der Verzeichnisse betraut sind.*

Nach dem Gefahrstoffrecht ist jeder Betrieb, jede Einrichtung verpflichtet, die Bestände an Gefahrstoffen mittels eines Katasters zu dokumentieren.

Dabei müssen Art, Gefahren, Mengen und Standorte der Substanzen in einem laufend aktuellen Verzeichnis erfasst werden.

Um die Mitarbeiter bei der Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften zu unterstützen, wird an der Freien Universität seit 2010 die Software CLAKS eingesetzt.

CLAKS ist in den betroffenen Bereichen verbindlich zu verwenden.

Diese Schulung richtet sich an alle Mitarbeiter, die derzeit oder künftig mit der Führung der Chemikalien-Verzeichnisse betraut sind.

Sie erfahren, welche Möglichkeiten das Gefahrstoffkataster bietet und welche Arbeitsweisen sich durch CLAKS ergeben. In Vorführung und eigenen Computerübungen lernen Sie, mit der Software und der Zusatzhardware umzugehen, Daten einzugeben, zu bearbeiten, wiederzufinden, Listen zu erstellen sowie Etiketten zu drucken. Auch das Umbuchen (Übertragen) von Gebinden sowie die jährliche Inventur werden thematisiert.

Boris Biber1 Termin (5,3 UE): Di, 27.2.2018, 9.00 - 13.00 UhrKosten: für Beschäftigte der Freien Universität Berlin gebührenfreiZielgruppe: Verantwortliche Vorgesetzte, Sicherheitsbeauftragte und interessierte Mitarbeiter/innen
online-Anmeldung

Labore sind komplexe Arbeitsplätze mit unterschiedlichsten Gefährdungen. Die vom Gesetzgeber im Arbeitsschutzgesetz und in allen relevanten Verordnungen (GefStoffV, BioStoffV, GenTSV, BetrSichV etc.) geforderten Beurteilungen der Gefährdungen und die Dokumentation sind eine große Herausforderung für den Lehr- und Forschungsbetrieb.

ZIEL

Kenntnis der gesetzlichen Grundlagen, Vorgehensweise und Dokumentation von Gefährdungsbeurteilungen im Labor

INHALT

- Gesetzliche Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung
- Ermittlung von Belastungen und Gefährdungen (Workshop)
- Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung
- Erfahrungsaustausch

Boris Biber

1 Termin (5 UE): Di, 6.3.2018, 9.00 - 13.00 Uhr

Kosten: für Beschäftigte der Freien Universität Berlin gebührenfrei

Zielgruppe: Verantwortliche Vorgesetzte, Sicherheitsbeauftragte und interessierte Mitarbeiter/innen
[online-Anmeldung](#)

Die vielfältigen Tätigkeiten und Einsatzorte technischer Beschäftigter müssen bezüglich der möglichen Gefährdungen und ihrer Auswirkung beurteilt werden. Der Gesetzgeber fordert im Arbeitsschutzgesetz neben der sicherheitsgerechten Gestaltung von Arbeitsplätzen zwingend die Beurteilung der Gefährdungen vom Arbeitgeber und dessen verantwortlichen Führungskräften.

ZIEL

Kenntnis der gesetzlichen Grundlagen, Vorgehensweise und Dokumentation von Gefährdungsbeurteilungen in technischen Bereichen

INHALT

- Gesetzliche Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung
- Ermittlung von Belastungen und Gefährdungen (Workshop)
- Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung
- Erfahrungsaustausch

VERMEIDUNG VON HAUTERKRANKUNGEN

Beate Kaiser

1 Termin (8 UE): *Mi, 20.6.2018, 8.30 - 15.30 Uhr*

Veranstaltungsort: *Unfallkasse Berlin, Culemeyerstr. 2, 12277 Berlin*

Kosten: Für Beschäftigte der Freien Universität Berlin und externe Teilnehmende gebührenfrei.

[online-Anmeldung](#)

ZIELE

Die Teilnehmer/innen lernen, Hautgefährdungen zu erkennen und einzuschätzen. Am Ende des Seminars können sie Hautschutz, Hautpflege und Schutzhandschuhe der Tätigkeit und Gefährdung entsprechend optimal auswählen und sicher anwenden.

INHALTE

- Gefährdungen der Haut durch Einwirkungen am Arbeitsplatz
- Hauterkrankung als Berufskrankheit
- Grundlagen des Hautschutzes
- Hygiene – Hautschutz – Hautreinigung – Hautpflege
- Auswahl von und Umgang mit Schutzhandschuhen

Zu inhaltlichen Fragen berät Sie: Frau Kaiser, Unfallkasse Berlin, Tel.: 7624-1379

GRUNDKURS ENGLISCH A 2**Luiza Bengtsson, Dr. Michael Hoyer**2 Termine (10 UE): Mo, 8./15.1.2018, 9.00-13.00 UhrVeranstaltungsort: Seminarraum Grunewaldstr. 34aZielgruppe: Chemisch-, biologisch-, medizinisch-technisches PersonalKosten: 120,- € für Externe (für FU Beschäftigte gebührenfrei)[Online-Anmeldung](#)

Die Universität wird immer internationaler und so kommen immer mehr Menschen ohne oder mit nur geringen Deutschkenntnissen in die Labore, um dort zu lernen und zu forschen. Für die Beschäftigten vor Ort wird dies Alltag und gleichzeitig zu einer Herausforderung, für die sie gerüstet sein müssen. Die „Neuen“ müssen in die Abläufe eingewiesen werden und brauchen Informationen, wie sie sich sicherheitsgerecht verhalten sollen. Dies wird häufig von der Gruppe der technischen Mitarbeiter/innen gefordert bzw. geleistet. Sowohl die englische Fachterminologie selbst als auch deren Einsatz im täglichen Miteinander stellt eine Hürde dar, die es zu überwinden gilt.

Hier setzt das Seminar ein und bietet die Möglichkeit, die Fachbegriffe und ihre richtige Anwendung in einfachem (umgangssprachlichem) Englisch kennenzulernen und einzuüben, entsprechend etwa Niveaustufe A2. Die Teilnehmer/innen haben weiterhin die Möglichkeit, eigene Beispiele vorzustellen.

Umfangreiches begleitendes Material in englischer Sprache wird zur Verfügung gestellt.

INHALTE

Folgende Inhalte werden anhand praktischer Beispiele und Demonstrationen aus dem Laboralltag vermittelt:

- Vermittlung von englischen Fachbegriffen aus dem Bereich des Labors und der Laborsicherheit
- Notfalleinrichtungen und -maßnahmen im Labor
- Persönliche Schutzmaßnahmen, Tragepflichten für PSA
- Umgang mit Chemikalien und biologischen Arbeitsstoffen
- Umgang mit Geräten und Sicherheitseinrichtungen
- Auffrischung umgangssprachlichen Englischs

ZIELE

Sie erhalten mehr Sicherheit im Umgang mit der englischen Sprache im Labor und sind besser für den Laboralltag gerüstet.

Sie können die zentralen Fachbegriffe und die wichtigsten Redewendungen im Kontext Laborsicherheit kommunikativ gegenüber nichtdeutschsprachigen Personen im Laboralltag anwenden.

AUFBAUKURS ENGLISCH B1**Luiza Bengtsson, Dr. Michael Hoyer**2 Termine (10 UE): Mo, 22./29.1.2018, 9.00-13.00 UhrVeranstaltungsort: Seminarraum Grunewaldstr. 34aZielgruppe: Chemisch-, biologisch-, medizinisch-technisches PersonalKosten: 120,- € für Externe (für FU Beschäftigte gebührenfrei)[Online-Anmeldung](#)

Die Universität wird immer internationaler und so kommen immer mehr Menschen ohne oder mit nur geringen Deutschkenntnissen in die Labore, um dort zu lernen und zu forschen. Für die Beschäftigten vor Ort wird dies Alltag und gleichzeitig zu einer Herausforderung, für die sie gerüstet sein müssen. Die „Neuen“ müssen in die Abläufe eingewiesen werden und brauchen Informationen, wie sie sich sicherheitsgerecht verhalten sollen. Dies wird häufig von der Gruppe der technischen Mitarbeiter/innen gefordert bzw. geleistet. Sowohl die englische Fachterminologie selbst als auch deren Einsatz im täglichen Miteinander stellt eine Hürde dar, die es zu überwinden gilt.

Hier setzt das Seminar ein und bietet die Möglichkeit, die Fachbegriffe und ihre richtige Anwendung in einfachem (umgangssprachlichem) Englisch kennenzulernen und einzuüben. Die Teilnehmer/innen haben weiterhin die Möglichkeit, eigene Beispiele vorzustellen.

Umfangreiches begleitendes Material in englischer Sprache wird zur Verfügung gestellt.

INHALTE

Vertiefung der Inhalte aus dem Grundkurs

Praktische Übungen anhand von Beispielen aus der Praxis, inklusive potentieller Konfliktsituationen oder Missverständnisse aus dem Laboralltag.

ZIELE

Sie erweitern Ihren Wortschatz an Fachbegriffen und um die wichtigsten Redewendungen im Kontext Laborsicherheit, so dass Sie Ihre Sicherheit in der praktischen Anwendung der englischen Sprache im Labor weiter erhöhen.

Der Aufbaukurs kann auch unabhängig vom Grundkurs besucht werden. Voraussetzung hierfür sind gute Englischkenntnisse (B1-Stufe).